

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe nach 2 Jahre wegen der Inflationen die Erhöhung des Gehalts beantragen.

Mein Ex-Arbeitgeber lehnte meinen Wunsch nach einer Gehaltserhöhung zunächst ab und dann kündigte mein Arbeitsverhältnis.

Sie haben mir gesagt, sie werden mir ein gute Arbeitszeugnis schreiben, wenn ich das Kündigungsschreiben der 8. April unterschreibe. Aber sie haben mir der 2. Juni angehängte Arbeitszeugnis gesendet, dass meiner Meinung nach eine schlimme Arbeitzeugnis ist, gegen als was sie versprochen. Wenn ich dem gesendete Arbeitszeugnis widersprochen habe, sie haben mir folgende Antwort geschrieben:

Hallo Reza,

du hast von uns ein wohlwollendes wahrheitsgemäßes Zeugnis erhalten.

Die von dir genannten Behauptungen kann ich nicht nachvollziehen und weise diese zurück.

Wenn Du möchtest, kannst Du dieses qualifizierte Arbeitszeugnis zurückweisen und dann stattdessen ein einfaches Arbeitszeugnis von uns erhalten. In diesem wäre keine Bewertung der Leistung und des Verhaltens enthalten. Wenn du das möchtest, dann schicke mir bitte das ursprüngliche Zeugnis wieder zurück.

Herzliche Grüße
Claus

Jetzt habe ich folgende Fragen:

1. Wie hoch ist die Note meines Arbeitszeugnisses von 1 bis 6? Ich möchte wissen, wie schlimm ist es?
2. Wie kann ich mithilfe eines Anwalts meinen Ex-Arbeitgeber rechtlich dazu zwingen, mein Arbeitszeugnis zu ändern und mir ein bessere Arbeitzeugnis zu schreiben?
3. Wie lange dauert in der Regel der Rechtsweg bis zum Ergebnis? Weil ich ein Arbeitsvertrag von einem neuem Arbeitgeber erhalten habe, der meine Arbeitszeugnis erfordert.

Übrigens schicke ich anbei mein Kündigungsschreiben, Arbeitszeugnis, Arbeitsvertrag und die Beschreibung des Falls.

Beste Grüße
Reza Gholizadeh